© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Literatur

COIFFAIT, H. (1974): Coléoptères Staphylinidae de la Région Paléarctique Occidentale, II. Toulouse. 593 S.
HORION, A. (1965): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. X. Überlingen. 335 S.
LOHSE, G. A. (1964): 23. Familie: Staphylinidae, in: FREUDE, H., LOHSE, G. A. und HARDE, K. W., Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 4. Krefeld. 264 S.
REITTER, E. (1908): Fauna Germanica-Käfer, Bd. II. Stuttgart. 392 S.

Frank Ausmeier, Friedrichstraße 8, 72800 Eningen unter Achalm

Kleine Mitteilungen

146. *Hylis procerulus* (Mannh.) neu für Baden-Württemberg
(Col., Eucnemidae)

Am 2.7.1993, einem sonnigen und heißen Tag, flog mich um die Mittagszeit bei der Arbeit im Hausgarten am nördlichen Stadtrand von Konstanz ein kleiner Eucnemide an. Wie sich später bei genauer Untersuchung herausstellte, handelte es sich um *Hylis (syn. Hypocoelus) procerulus* (Mannh.). Herr W. LUCHT hat diese Bestimmung bestätigt.
1989 wurde diese Art von REIBNITZ in Südbayern erstmals für Deutschland nachgewiesen. Nun liegt also auch ein baden-württembergischer Fund vor.
Es taucht natürlich die Frage auf, wo sich das Tier entwickelte, bevor es sich in den Garten verirrte. Die Art soll ausschließlich an Fichte gebunden sein. Der Käfer könnte also vom nordwestlich anschließenden Bodanrück zugeflogen sein, wenn man nicht annehmen will, er habe das gesamte Stadtgebiet oder Teile des Bodensees überquert. In jedem Fall muß er eine beachtliche Flugleistung vollbracht haben. Insofern stützt der Fund die Vermutung von LUCHT (Ent. Bl., 1976), daß in den letzten Jahren eine auffällige Migration von *Hylis*-Arten aus montanen Lagen in colline und ebene Gebiete vor sich ginge.

Dr. Jürgen Kleß, Konstanz

147. Ein Massenvorkommen von *Chromoderus fasciatus* (Müll.) in Nordbaden (Col., Curculionidae)

Am 23.4.1993 untersuchte ich bei Waghäusel-Wiesental einen auf einem Brachacker errichteten Holzstoß (Klafter). Dabei stellte ich fest, daß sich auch auf dem Boden etwas bewegte: Es war ein *Chromoderus fasciatus*. Dem Horion'schen Grundsatz folgend "wo einer ist, müssen noch mehrere sein" fand ich an gleicher Stelle tatsächlich noch einige Käfer. Dabei bemerkte ich, daß die Tiere eigentlich nur in Bewegung zu erkennen sind. Die Käfer sehen nämlich fast genau so aus, wie der Ackerboden, dessen Staub sie angenommen haben. Also fand ich es wert, den ganzen Acker unter die Lupe zu nehmen. Ich stellte fest, daß *Chromoderus fasciatus* auf dem ganzen Acker so zahlreich herumlief, daß man beim Einfangen einiger Tiere auch ungewollt welche zertreten mußte. Meist waren sie in Kopula anzutreffen. Nach grober Abschätzung dürfte es sich wohl um bis zu 300 Exemplare gehandelt haben.
Belege auch im Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart.
Leider lassen sich die meisten Tiere sehr schwer präparieren. Auch die Behandlung mit Essigsäure hebt die Totenstarre nicht auf. Welcher Kollege kann hier weiterhelfen?

Josef Meid, Waghäusel

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

148. *Diacromus germanus* (L.) (Col., Carabidae)

Diesen bunten Laufkäfer fand ich bisher nur auf dem freien Feld an Gräsern und Getreide, z. B. Weizenähren.
Daß man die Tiere in ihrem Winterquartier mühelos einfangen kann, ist nicht jedem bekannt.
Bei einer Exkursion am 13.1.1993 in einem Buchenwald bei Östringen (Nordbaden) fand ich über 50 Ex. unter Moospolstern. Meist waren 3-5 Käfer beisammen. Eine weitere Untersuchung im gleichen Winter brachte das gleiche Ergebnis. Bemerkenswert ist dabei, daß *Diacromus germanus* nicht nur auf dem freien Feld, sondern auch im tiefsten Wald angetroffen wurde. Dies bekräftigt auch ein Fund in Sinsheim-Hoffenheim (Nordbaden), wo ich die Art unter der losen Rinde liegender Baumstämme finden konnte.

Josef Meid, Waghäusel

149. *Meloë decorus* Br. Er., Fund in Nordbaden (Col., Meloidae)

Am 13.4.1980 fand ich bei Philippsburg (Nordbaden) auf einem parallel zum Wasserschutzdamm verlaufenden Feldweg ca. 30 *Meloë decorus*. Ein Jahr später, am 22.3.1981, kontrollierte ich den etwa 100 m langen Abschnitt, offenbar genau zum richtigen Zeitpunkt! Die Erdbiene *Andrena vaga* schwärmte bereits. Aus den Erdlöchern dieser Pelzbiene schlüpften, mit dem Kopf voran, gerade die Ölkäfer in noch weit größerer Zahl, als im Vorjahr.
Bei der Untersuchung einiger Maulwurfhügel, aus denen die Käfer kamen, wurden auch 18 *Maladera holosericea* (Scop.) freigelegt.
In den folgenden Jahren, zuletzt am 9.3.1993, entdeckte ich zwei weitere Biotope am selben Wasserschutzdamm mit ähnlich starken *Meloë*-Vorkommen. Auch hier zeigte sich, daß die Art nur im zeitigen Frühjahr auftritt. Bereits Ende April ist *Meloë decorus* nicht mehr zu finden.
Der Hinweis in den Bestimmungsbüchern, "sehr selten" bezieht sich meines Erachtens nur auf den Biotop. An den drei Fundstellen in Phillipsburg ist die Art jedenfalls sehr häufig anzutreffen.
Belege auch im Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart.

Josef Meid, Waghäusel

150. *Callimellum angulatum* Schrk., Fund in Nordbaden
(Col., Cerambycidae)

Drei Exemplare dieser in Baden-Württemberg sehr seltenen, thermophilen Bockkäferart konnte ich am 30.4.1993 bei Graben-Neudorf von einem blühenden Weißdorn klopfen.

Rudi Bickel, Elztal-Dallau

151. *Gomphus pulchellus* Sélys (Odo., Gomphidae)

In den Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart, Jhg. 28, 1993, wird auf Seite 20 über einen Fund der Westlichen Keiljungfer *Gomphus pulchellus* am Pfaffensee berichtet. Der Verfasser glaubt, daß es sich hierbei um den Erstnachweis dieser Libellenart bei Stuttgart handelt.
Hierzu möchte ich folgendes ausführen: Bereits 1986 beobachtete Hans-Jürgen KRIEGMANN die Art am Bären- und Pfaffensee. Ich selbst konnte am 18.6.1989 am Rückhaltebecken im Büsnauer Wiesental 3 Männchen und 1 Weibchen (letzteres bei der Eiablage) beobachten.
Diese Beobachtung ist auch in den Sammelberichten der "Schutzgemeinschaft Libellen Baden-Württemberg" mit einem Fundort aufgeführt.

Karl Müller, Winterbach

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 29_1994

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Kleine Mitteilungen. 65-66